

Ansprechpartner bei der BGN

Als Ansprechpartner für weitergehende Informationen und Fragen zu Bäckerasthma, Bäckerschnupfen und dem Präventionsprogramm der BGN stehen Ihnen unsere Präventionsstützpunkte zur Verfügung:

BGN-Geschäftsbereich Prävention - Abteilung Gesundheitsschutz

Dresden

Wiener Str. 132 a · 01219 Dresden
Telefon: 0351 87727-32 · Fax: 0800 197755316-360
gs_praevention_erfurt_dresden@bgn.de

Erfurt

Lucas-Cranach-Platz 2 · 99097 Erfurt
Telefon: 0361 4391-4801 · Fax: 0800 197755316-360
gs_praevention_erfurt_dresden@bgn.de

Germering

Streiflacher Str. 5a · 82110 Germering (bei München)
Telefon: 089 89466-5820 · Fax: 0800 197755316-310
gs_praevention_germering@bgn.de

Hannover

Tiergartenstr. 109-111 · 30559 Hannover
Telefon: 0511/23560-5400 · Fax: 0800 197755316-340
gs_praevention_hannover@bgn.de

Kamen-Heeren

Südfeld 1a 59174 · Kamen-Heeren
Telefon: 02307 92488-40 · Fax: 0800 197755316-330
gs_praevention_kamen-heeren@bgn.de

Mannheim

Dynamostraße 7-11 · 68185 Mannheim
Telefon: 0621 4456-3638 · Fax: 0800 197755316-300
gs_praevention_mannheim@bgn.de

Potsdam

Eleonore-Prochaska-Str. 11 · 14480 Potsdam
Telefon: 0331 64958-43 · Fax: 0800 197755316-350
gs_praevention_potsdam@bgn.de

Berufsgenossenschaft
Nahrungsmittel und Gastgewerbe

Abteilung Gesundheitsschutz
Dynamostraße 7-11
68165 Mannheim
Telefon: 0621 4456-3638
Fax: 0800 197755316-300
gs_praevention_mannheim@bgn.de
www.bgn.de



Allergische Atemwegserkrankungen

Das Präventionsprogramm Bäckerasthma der BGN

Hintergrund

Allergisches Asthma und Rhinitis (umgangssprachlich Heuschnupfen) sind häufige Erkrankungen. Auslösende Ursachen sind oft Pollen, Hausstaubmilben und weitere Umweltallergene. Typische Symptome, die bei einer allergischen Atemwegserkrankung auftreten können, sind

- Nies- und Juckreiz
- laufende Nase oder behinderte Nasenatmung
- Hustenreiz, Hustenanfälle
- giemende und pfeifende Atemgeräusche
- Kurzatmigkeit bis hin zu anfallsartiger Atemnot.

Treten diese Beschwerden vermehrt am Arbeitsplatz auf, kann dies auf eine beruflich verursachte allergische Atemwegserkrankung hinweisen. Ursachen für Bäcker Schnupfen und Bäckerasthma sind meistens Stäube von Mehlen und Backmitteln, aber auch Milben, Vorratschädlinge oder Schimmelpilze können die Erkrankung auslösen.

Vorgehen bei Verdacht auf Bäckerasthma

Besteht der Verdacht, dass eine Berufskrankheit vorliegt, ist dies vom behandelnden Arzt, dem Betriebsarzt oder auch dem Arbeitgeber bei der Berufsgenossenschaft zu melden. Die BGN prüft dann, ob die Gesundheitsbeschwerden beruflich verursacht sind und berät Sie zu den Risiken und Möglichkeiten. Sollte die Berufskrankheit zur Unterlassung der Tätigkeit zwingen, kann die BGN Sie bei der beruflichen Um- bzw. Neuorientierung unterstützen.



Auf Wunsch des Betroffenen und insbesondere bei weniger stark ausgeprägter Erkrankungsschwere kann die Berufsgenossenschaft auch prüfen, ob ein Verbleib am Arbeitsplatz möglich ist. Bei einer schichtbegleitenden Untersuchung, der sogenannten Risikozustandsanalyse (RZA) durch einen Facharzt für Arbeitsmedizin und einen speziell geschulten Techniker, werden die Auslöser der allergischen Atemwegserkrankung und die gesundheitlichen Auswirkungen untersucht sowie Maßnahmen zur Abhilfe oder Verbesserung der Situation empfohlen.



Spezielle Asthmaticerschulung

Nach abgeschlossener RZA wird der erkrankte Bäcker oder Konditor zu einem interdisziplinären Gesundheitsseminar eingeladen, wo er ausführlich über seine Erkrankung und über mögliche oder erforderliche präventive Maßnahmen informiert wird. Die speziell auf den praktischen Berufsalltag eines Bäckers abgestimmten Seminare sind inhaltlich mit dem nationalen ambulanten Schulungsprogramm für Asthmatiker abgestimmt. Neben den allergischen Ursachen werden dort auch weitere medizinisch wichtige Asthmaeinflüsse angesprochen, wie Stress und Belastungen, Verbesserungsmöglichkeiten am Arbeitsplatz durch das individuelle Verhalten aber auch außerberufliche Allergene und deren Minimierung. Ferner findet ein Erfahrungsaustausch mit ebenfalls betroffenen Kollegen statt.

Nachbetreuung und Auffrischung

Im weiteren Verlauf spielt die Nachbetreuung eine wesentliche Rolle. Unsere Fachleute (Ärzte, Techniker, Psychologen und Biologen) stehen Ihnen weiterhin bei Fragen zur Verfügung und unterstützen Sie beratend zu Lösungsmöglichkeiten. Es erfolgt regelmäßig das Angebot zu arbeitsmedizinischen und lungenfachärztlichen Untersuchungen. Des Weiteren werden auch Wiederholungsseminare zur Auffrischung des Wissens um die eigene Erkrankung angeboten.

Wer kann am Präventionsprogramm teilnehmen?

Alle bei der BGN Versicherten mit typischen Symptomen eines allergischen Asthmas oder Schnupfens, die im Backgewerbe tätig sind. Die Teilnahme am Präventionsprogramm Bäckerasthma ist für die Betroffenen kostenlos. Bei nachgewiesenem beruflichem Zusammenhang werden auch die ärztliche Behandlung und Kosten der verordneten Therapie von der BGN getragen. Der behandelnde Hausarzt oder Lungenfacharzt wird über die empfohlenen Maßnahmen, nach Rücksprache mit Ihnen, informiert.

